



Bericht im Stadtgespräch Bad Iburg Nr. 257, 25.04.2009

Region entdecken

„Die Kultur-Genuss-Region Osnabrücker Land entdecken“. Unter diesem Motto hatte der FDP Kreisverband Osnabrück-Land Mitglieder und Kulturbegeisterte nach Bad Iburg eingeladen. Im Mittelpunkt des Programms stand die in Bad Iburg geborene erste Königin der Preußen Sophie-Charlotte.

Begrüßt wurden die Anwesenden durch den Kreisvorsitzenden des FDP-Kreisverbandes Osnabrück-Land Mathias Westermeyer. Westermeyer dankte den ausrichtenden Liberalen aus Bad Iburg in Person des Ortsvorsitzenden Friethjof Jessen-Klingenberg und Hubertus Rau, dem Kandidaten der Osnabrücker FDP zur Europawahl. Ein Grußwort der Stadt Bad Iburg überbrachte Bürgermeister Drago Jurak, der auf die vielfältigen touristischen Angebote der Stadt hinwies.

Den Auftakt zu einem informativen Nachmittag bildete ein Vortrag von Ellen Brinkhege im Cafe Sophie Charlotte. Sie stellte darin den Teilnehmern sehr anschaulich das Leben und Wirken der späteren Königin vor. Dadurch gelang es den Zuhörern, ein sehr lebendiges Bild der Lebensumstände des Adels am Ende des 17. Jahrhunderts zu gewinnen.

Anschließend konnten die Teilnehmer im Rahmen einer Besichtigung des Iburger Schlosses eigene Eindrücke der imposanten Anlage erhalten. Dabei beeindruckten sowohl der Rittersaal aus dem 17. Jahrhundert mit seiner perspektivischen Deckenmalerei, als auch die kunstfertige Ausgestaltung der beiden Burgkirchen. Erschauern ließ es den einen oder anderen Besucher beim Betreten der Kerkeranlage, in denen die Häftlinge teilweise in völliger Dunkelheit einsaßen. Der kurzweilige und informative Vortrag ließ die Zeit dabei wie im Fluge vergehen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Abendessen im Restaurant Engels-Jagdschlösschen. Der durch die Wanderung geweckte Appetit wurde dort durch ein ausgesuchtes und abwechslungsreiches Menü gestillt. Dabei blieb den Teilnehmern bis in die Abendstunden Gelegenheit zu einem ausführlichen Meinungsaustausch. Sichtlich erfreut war Mitinitiator Hubertus Rau über den sehr erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung. Bei den teilweise aus Hannover angereisten Besuchern habe man das Interesse für Bad Iburg und das Osnabrücker Land wecken können. Dies zeige sich deutlich im Wunsch vieler Teilnehmer, unbedingt zur nächsten Veranstaltung in Quakenbrück eingeladen zu werden. Rau wies in einem kurzen Schlusswort auf die Bedeutung Europas für die Region hin. Er bat alle Teilnehmer, Werbung für die am 7.Juni stattfindende Europawahl zu machen.